

Antrag der Fachkommission I

23.06.07 Kredit Anpassung Sonderbauwerk P22 Chalberweidli

Die Fachkommission I beantragt dem Parlament:

1. Eintreten auf die Vorlage.
2. Genehmigung eines Kredits von 580'000 Franken inkl. MWST für die Anpassung des Abwasser-Sonderbauwerks P22 Chalberweidli.
3. Belastung der Ausgaben von 580'000 Franken im Konto INV00664-6571.5030.00 der Investitionsrechnung.

Begründung

Unter dem neuen Werkhof befindet sich das Regenbecken "Chalberweidli", welches dazu dient, Mischabwasser, welches bei Regenereignissen zugeführt wird, aufzunehmen und in Richtung der Abwasserreinigungsanlage Flos abzuleiten. Die Umleitung ins Regenbecken erfolgt durch eine Drosselung und soll das Kanalisationssystem vor einer Überlastung schützen. Wenn die Niederschläge länger dauern und das Becken seine Kapazitätsgrenze erreicht, wird die Zuleitung eingestaut und das zusätzlich zufließende Abwasser beim Regenüberlauf "P22" in den Wildbach abgeleitet. Aufgrund des grossen Einzugsgebiets des betroffenen Kanalisationssystems wird bei solchen Entlastungsereignissen eine grosse Menge verschmutztes Wasser und die sich darin befindenden Feststoffe in den Wildbach eingeleitet. Die 2013 eingebauten Lochbleche, welche dies verhindern sollen, verstopfen bei länger anhaltenden, intensiven Niederschlägen und öffnen sich in der Folge, wodurch die zuvor zurückgehaltenen Verschmutzungen gleichwohl in den Wildbach gelangen. Zur Behebung dieses Missstands, der pro Jahr schätzungsweise 20-30mal auftritt, hat der Stadtrat nun ein Bauprojekt erarbeitet und stellt Antrag ans Parlament.

Um den vollständigen Rückhalt der Feststoffe zu erreichen, soll der Regenüberlauf "P22" mit zwei Rechenanlagen ausgerüstet werden. Für Einbau und Unterhalt der Rechen muss das bestehende Bauwerk umgebaut und mit einer Montage- respektive Serviceöffnung versehen werden. Für die Unterbringung der benötigten Steuertechnik und zur Verbesserung des Zugangs zum Bauwerk, wird ein Technikraum mit Zugangstreppe und Verbindungstüre sowie ausserhalb eine chaussierte Zufahrtsrampe erstellt. Das Bauwerk soll zudem mit einer Beleuchtung sowie einem Waschbecken ausgerüstet werden. Da der 1933 erstellte Zulauf zum Regenbecken sanierungsbedürftig ist, soll er im gleichen Zug mit den Arbeiten am Regenüberlauf mit einem Inliner saniert werden. Die Kosten für das Projekt betragen 580'000 Franken.

Die Fachkommission I (FK I) hat sich das Projekt vorstellen lassen und es geprüft. Sie schliesst sich der Auffassung des Stadtrats an, dass wo immer möglich Verbesserungen im Sinne des Gewässerschutzes zu realisieren sind. Ein vollständiger Rückhalt der Feststoffe wird vermutlich nicht erreicht, aber eine markante Verbesserung kann erreicht werden. Die FK I regt in diesem Zusammenhang an, zu prüfen, ob es nicht sinnvoll wäre, eine gewisse Menge Wasser aus dem Regenbecken abzupumpen, damit die Schwermetalle im Regenüberlauf P22 nicht dauerhaft im Rechen verfangen, sondern ins Regenbecken weiterfliessen. Auch Vereinfachungen im Betrieb sind zu begrüssen – eine anständige Zufahrt für die Unterhaltsarbeiten sowie Strom- und Wasserversorgung im Sonderbauwerk sind zeitgemäss und stellen kei-

nen unnötigen Luxus dar. Die FK I ist einzig etwas skeptisch, ob der Zeitplan mit Baubeginn im Oktober 2023 eingehalten werden kann.

Insofern beantragt die Fachkommission I dem Parlament, den Kredit von 580'000 Franken für die Anpassung des Sonderbauwerks Chalberweidli zu genehmigen.

Wetzikon, 14. September 2023

Fachkommission I

Rolf Zimmermann
Präsident

Franziska Gross
Parlamentsschreiberin